

Grüezi!

Unser „Covergirl“ ist dieses Mal die Grosse Schweizer Sennenhündin (GSS) Lotti. Die GSS sind eine der vier Schweizer Sennenhunderassen. Die Hunde sind wesensstark, treu, wachsam, intelligent und sehr anhänglich. Sie geben buchstäblich ihr Leben für ihre Menschen. Ein Traumhund für Kenner dieser Rasse!

Weiter können Sie die rührende Geschichte von „Prinzessin Dolina“ kennen lernen und das erschütternde Schicksal des Vermehrrüden Jascha, das viele Menschen aufgewühlt hat.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern einen unbeschwerten Frühling und danken herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!

Ihr BSiN-Team Schweiz



Unser aktueller Schützling Lotti

Wir helfen – zum Beispiel Sira und Tüpfli.

Erinnern Sie sich? In unserem letzten Magazin erzählten wir Ihnen vom Notfall Sira. Eine Schweizer Tierärztin hatte uns auf die neunjährige Berner Seniorin aufmerksam gemacht, die auf einem Hof eingeschläfert werden sollte. BSiN wurde sofort aktiv, und Sira durfte

erst in einer liebevollen Pflegefamilie zur Ruhe kommen. Dort entpuppte sie sich als durchaus charaktervolle Lady, liebenswert und temperamentvoll. Heute lebt Sira glücklich bei ihrer neuen Familie und sorgt dort für viel Freude und eine gehörige Portion Action.

Bei Tüpfli ist der Name Programm: unzählige Sommersprossen zieren ihr hübsches Gesicht. Tüpfli (3) wurde uns aus familiären Gründen anvertraut, und auch sie lebte zuerst in einer lieben Pflegefamilie. Schon bald fand sich genau das richtige Mami für Tüpfli. Die

beiden Damen sind unzertrennlich, unternehmen viel gemeinsam und nennen sich nur noch „Die Tüpfli“. Ein getüpfeltes Happy End auf vier Pfoten, das uns sehr freut.



Sira (Mitte) zwischen den beiden Hunden der Pflegefamilie.



„Tüpfli“ unterwegs auf Entdeckungstour.



ZKB-Konto aufgehoben -- neu zusätzlich ein PC-Konto:

Bitte beachten Sie, dass unser Spendenkonto bei der Zürcher Kantonalbank nicht mehr besteht. Wir haben dafür neu ein Konto bei der Post eröffnet. Spenden können nun künftig auf die nachstehenden Konten überwiesen werden. Herzlichen Dank!

Gerne senden wir Ihnen auch Einzahlungsscheine zu.

Postkonto 60-671790-5

oder

Berner Kantonalbank,

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22

Aischa

Mit der 16-jährigen Aischa ist kürzlich wohl einer der ältesten Berner Sennenhunde verstorben. Gemeinlich erinnern wir uns an den Bericht 'Ein Herz für graue Schnauzen', den Aischas Frauchen im Dezember 2011 für unser Magazin geschrieben hatte. Ihr Tierarzt hat freundlicherweise ungebrauchte Medikamente zurückgenommen. Aischas Frauchen hat den Gegenwert grosszügig aufgerundet und zum Gedenken in Form einer Spende an BSiN überwiesen. Danke!



Jaschas kurzes Glück.



Jaschas Geschichte ist eine der traurigsten beim Verein BSiN. Jascha, ein "Vermehrererrüde", jahrelang in einer Hundefabrik für die Produktion billiger Welpen ausgenutzt, kam mehr tot als lebendig zu BSiN. Sein Körper war übersät mit Wunden, Ekzemen und Schürfwunden, am linken Schulterblatt befand sich eine faustgrosse Wucherung, und Jascha war bis auf die Knochen abgemagert.

Jascha wurde während zwei Wochen in einer Tierklinik Tag und Nacht behandelt und um-

sorgt (dafür musste er komplett geschoren werden). Voller Vertrauen und dankbar hat er die Behandlungen über sich ergehen lassen; wohl zum ersten Mal in seinem Leben hat er Gutes von Menschen erfahren.

Der Tumor an der linken Schulter war schon so weit fortgeschritten, dass die Spezialisten sich entschlossen, das Bein zu amputieren, es wäre nicht zu retten gewesen. Nun, aus dieser Narkose ist Jascha nicht mehr aufgewacht, er hatte einfach keine Kraft mehr!

Durch die neuen Medien wurde Jaschas Geschichte weit verbreitet und viele Menschen haben grossen Anteil daran genommen. So bleibt die Hoffnung, dass Jaschas Leiden nicht ganz umsonst war, dass mancher nun daran denkt:

HÄNDE WEG VON BILLIGWELPEN - Schicksale wie das von Jascha stehen dahinter!



Jaschas Geschichte finden Sie ausführlich auf

www.bsin.ch/index.php?id=191



Lotti-Gottis und Göttis gesucht!

Lotti hat es auf eine Pflegestelle von BSiN geschafft und erhält endlich die nötigen und wirksamen Medikamente für einen unbeschwerteren Alltag. Diese kosten uns pro Monat zwischen 350 und 500 Franken. Damit Lotti überhaupt die Chance auf ein neues Zuhause erhält, will BSiN auch in Zukunft diese Medikamente bezahlen. Bitte helfen Sie uns dabei und übernehmen Sie eine Patenschaft für Lotti. Jeder Beitrag ist wertvoll, sei dies die einmalige Überweisung von z.B. 100 Franken oder auch der Dauerauftrag von 10 Franken pro Monat.

Danke an Daniel Sch. und Regula L. für die erste Medikamenten-Patenschaft mit 300 Franken!



Eine Charakterlady sucht ihre Familie.

Lotti, die hübsche neunjährige Grosse Schweizer Sennenhündin, wurde uns aus familiären Gründen anvertraut: Lotti war viel allein und schliesslich einfach nicht mehr erwünscht. Bei Daniela U. im Berner Oberland fand Lotti ein Pflegekörbchen. Anfänglich zeigte sich Lotti Menschen gegenüber sehr zurückhaltend, was sich jedoch schnell änderte. Die Zusammenführung mit den beiden anderen Hunden und den Katzen verlief erst nicht gerade harmonisch; die Hunde wurden angeknurrnt, die Katzen

gejagt. Lotti hat einen starken Charakter, lässt sich jedoch gut korrigieren; der Grundgehorsam ist vorhanden. Die Geduld und das sanfte Korrigieren von

Daniela U. zeigten rasch Erfolg. Lotti macht in ihrer Pflegestelle grosse Fortschritte. Sie ist immer mit Begeisterung dabei, wenn sie mit ihrem „Pflegefrauelei“ etwas Neues lernen und erkunden darf. Mittlerweile sind die Hunde zu einem richtigen Rudel zusammengewachsen. Selbst die Katzen werden jetzt meistens ignoriert! Nun fehlt Lotti eigentlich nur noch IHRE Familie. Diese darf



sich auf eine wunderbare Hündin freuen, die auch sehr gut als Einzelhund gehalten werden kann. Eine sportliche Familie ohne kleine Kinder und Kleintiere wäre ideal. Lotti ist

trotz ihrer neun Jahre eine Hündin, die viel Bewegung braucht und die alles tut für ihre Menschen. Bitte beachten Sie das detaillierte Plakat, das diesem Magazin beiliegt.

Wir suchen grosshundeerfahrene Menschen mit viel Zeit, Herz und Verstand, die bereit sind, einen **Pflegehund** aufzunehmen und ihn bis zur Vermittlung zu betreuen. Die tierärztlichen Kosten werden von BSiN übernommen, die Pflegefamilie trägt nur die Futterkosten. **Helfen Sie uns bitte mit, damit wir weiterhin Berner Sennenhunde aus ihrer Not holen können!**

Prinzessin Dolina hält Einzug.



Nachdem ich im Oktober 2011 meinen fast 13 Jahre alten Berner Sennenhund Tasso schweren Herzens hatte einschläfern müssen, sah ich mich zwei Wochen später mit schlechtem Gewissen im Internet nach einem neuen Berner um. Zufällig stiess ich auf die Seite von BSiN und war gleich gefesselt von den traurigen Schicksalen. Immer wieder sah ich mir die Hunde an und fand diesen und jenen einfach schön. Viele dieser lieben Geschöpfe hatten es mir angetan. Nach einem herzlichen Telefongespräch meldete ich mich im Forum an. Nun wurde mein Umfeld in die Neuigkeiten eingeweiht. Einige äusserten Bedenken wegen eines "Occasionshundes" an, was

mich noch viel fester überzeugte, das Richtige zu tun! Aber zuerst fand natürlich noch der obligate Vorbesuch statt. Endlich war es dann soweit, und gemeinsam mit BSiN fasste ich einige mögliche Hunde ins Auge, mit einer Favoritin namens DOLINA. Das war aufregend und sehr spannend. Irgendwann kam dann DER Anruf! Es klappte, und wenn ich einverstanden sei, dürfe ich Dolina besuchen. So begann eine grosse Liebe, was ich ja noch nicht wusste. Schnell wurde ich von Katharina S., der Pflegemama von Dolina, kontaktiert. Ich durfte Dolina besuchen und sie mitnehmen, falls die Sympathie gegenseitig war. Mit starkem

Herzklopfen kamen wir an und wurden herzlich begrüsst. Nach einem Spaziergang und Kaffee und Kuchen war der Abschied schon bald gekommen. Ich war voller Freude und Sorge vor dem Abschied, die Familie sehr sehr traurig. Dolina fährt sehr gerne Auto, und so verlief die Rückfahrt bestens. Etwas ängstlich besichtigte sie das neue Zuhause und hatte erst Angst vor mir. Am nächsten Morgen hatte sie ins Haus gepieselt. Aber von Stunde zu Stunde wurde meine Dolina zutraulicher. Es galt zwar noch manches Geschäft



wegzuwischen, manches Essbare verschwand aus der Küche, aber sie entwickelte sich zum Traumhund. Ich konnte es fast nicht glauben, dass ich so einen Glücksgriff gemacht hatte. Wir zwei haben uns einfach gefunden und lieben uns sehr. Zum grossen Glück vertrauen sich Dolina und Katze Zita bestens und haben sich schnell ins Herz geschlossen. Wir geniessen jeden gemeinsamen Tag.

Herzlichst Tobias T. und Dolina im grossen Glück“



Dolina im Spiel mit Spike, dem Berner der Pflegefamilie.

Presseberichte

Ein ganzseitiger Bericht über unsere Vereinsarbeit ist in der Januarausgabe des 'RegioAktuell', dem grössten Magazin der Nordwestschweiz, erschienen!

Wir freuen uns sehr, dass auch die Medien vermehrt Interesse zeigen und damit einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz leisten.



Hundehaare

Werfen Sie ausgebürstete Hundehaare nicht weg, sondern legen Sie sie in eine Gartenecke, unter einen Busch oder füllen Sie einen Meisenknödelhalter damit. Vögel werden ihre Freude haben an diesem kuscheligen Nestbaumaterial!

Trauerspende

Zum Abschied von Bruno Ehrler, Unterägeri, wurde darum gebeten, unserem Verein einen Batzen zu schenken. Wir danken der Trauerfamilie herzlich für diese nette Geste.

Herausgeber:
Berner Sennenhunde in Not Schweiz
Tramstrasse 66, CH-4142 Münchenstein
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Team BSiN Schweiz:

Christa Kropik, Claudia Graf, Franziska Sauter, Carmen Meyer

Das 'Magazin' von BSiN Schweiz erscheint 3 x jährlich.
Auflage: 1000 Stück / © BSiN Schweiz

www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Berner Sennenhunde in Not (kurz BSiN genannt) ist ein europa-
weit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen Hunden hilft,
mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem
im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz. Die enge
Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende schnelle Hilfe.

Spendenkonto: PC-Konto 60-671790-5
oder

Berner Kantonalbank

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22

Vielfältiger Tierschutz bei BSiN Schweiz.

Täglich erreichen uns Hilferufe
und Anfragen von Familien,
die verzweifelt nach einer Lö-
sung für ihre lieben Vierbeiner
suchen. Nicht immer ist es
unvermeidbar, den treuen
Freund wegzugeben. Manch-
mal finden wir zusammen mit
den Familien eine neue, zufrie-
denstellende Lösung. Wir ver-
suchen stets, das Unmögliche

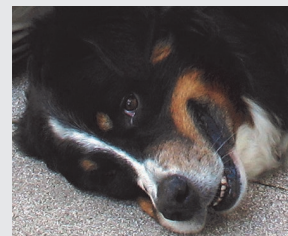
möglich zu machen. Besonders
anspruchsvoll ist es, für Hun-
depaare eine gemeinsame neue
Familie zu finden. Lesen Sie im
nächsten Magazin, wie es der
rundlichen Diva und dem
Freundespaar – der wunder-
schönen Alina und ihrem treu-
en Freund, dem 15-jährigen
Coton-de-Tuléar-Rüden Joschy
– bei BSiN ergangen ist!

Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik! Bilder von Glückspilzen der letzten Mo-
nate, bei denen BSiN Schweiz mit aktiv war. Wir freuen uns sehr,
dass wir diesen Hunden helfen konnten! Nur mit **Ihrer** Unter-
stützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank
für jede Spende, Bewerbung, Patenschaft oder Unterstützung zu-
gunsten unserer bunten 'Notfelle'!



„Mein lieber Ulf, der Grinsebär,
ist nun seit dem 27.12.12 nicht
mehr bei mir. Lieber Ulf, so
schnell und auch so unverhofft
bist Du gegangen, dass ich es
einfach nicht glauben kann. Du
warst ein ganz besonderer Ber-
ner-Bär, Du warst Güteklasse 1.
Ein ganz Einmaliger, eine Per-
sönlichkeit, die es nur einmal gibt. Du warst mein Lebensli-
xir, als es mir schlecht ging, Du warst mein Beschützer und
mein treuer Begleiter. Ich, Dein Daddy sowie Dein Kumpel
Tommy sowie viele Deiner Freunde vermissen Dich sehr.
Du bist immer noch allgegenwärtig.“



Adieu, Grinsebär Ulf

01.06.02 - 26.12.12

Den Worten der traurigen Familie schliessen wir uns gerne
an. Der hübsche Berner Sennenhund mit dem altnordischen
Namen war einer der ersten Notfälle der Sektion Schweiz.



Anfang 2008 wurde er
uns aus familiären
Gründen anvertraut
und wir konnten Ulf
ein traumhaftes Zuhau-
se in Bayern schenken,
wo er die letzten Jahre
liebevoll umsorgt und
verwöhnt wurde.

Bäri-Ausstellung.

Herzlichen Dank allen Besu-
chern, die am 21. Januar trotz
Schnee und Eisglätte den Weg
in den 'Hirschen' nach Birsfel-
den auf sich genommen haben!
Die grosse Sammlung bzw.
'Bäri-Ausstellung' des Wirt-
epaars hat auch uns sehr beein-
druckt.

Wir freuen uns, dass wir die
Gelegenheit erhalten haben,
BSiN Schweiz und unsere Ar-
beit in diesem originellen Ra-
men vorstellen zu dürfen.

